

## Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
26.04.2023	Zentraler Service/ 13 Rechtsabteilung	70B65/23_D2/119-23 Am/ru

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	03.05.2023	Zur Kenntnis
Kreistag	17.07.2023	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO @KST@

### Betreff:

#### **Auflösung der Gesellschaft MedReha Lahn-Dill GmbH**

#### **1 INHALT DER MITTEILUNG**

Der Kreistag nimmt die Auflösung der Gesellschaft MedReha Lahn-Dill GmbH, Tochtergesellschaft der Lahn-Dill-Kliniken GmbH, zur Kenntnis.

#### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

##### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

./.

##### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

./.

##### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

./.

##### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:**

./.

##### **2.5 Befristung der Regelung/en:**

./.

##### **2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:**

./.

##### **2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

./.

### 3 BEGRÜNDUNG

Bereits im Jahre 2011 hatten die Gesellschaftsgremien der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Rahmen der strategischen Zielplanung beraten, eine Gesellschaft für ambulante Rehabilitation zu gründen und damit ein ambulantes Angebot im Bereich der Heilmittelversorgung, der ambulanten Rehabilitation und damit zusammenhängender Gesundheitsangebote einschließlich Rehasport einzurichten. Damit sollte ein umfassendes Angebot in der Patientenbehandlung etabliert und eine Patientenbindung auch im Anschluss an eine stationäre Behandlung erreicht werden.

Ursprünglicher Vorschlag der Geschäftsführung war, in die Gesellschaft einen externen Partner mit entsprechendem Know-how im ambulanten Therapiebereich mit einer Minderheitsbeteiligung einzubinden.

Nach Beratung entschied der Aufsichtsrat auf die Einbindung eines externen Gesellschafters zu verzichten, die MedReha Lahn-Dill GmbH als Eigengesellschaft zu gründen und den Gesellschaftszweck auf die ambulante Rehabilitation in unterschiedlichen Ausprägungen zu begrenzen.

Schon damals war darüber hinaus eine Vernetzung mit der stationären Physiotherapie als Teil der allgemeinen Krankenhausleistungen der Lahn-Dill-Kliniken GmbH angedacht.

Die Gründung erfolgte Ende 2012, der Kreistag wurde hierüber am 05.11.2012 unterrichtet.

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes wurden folgende Leistungsbereiche eingerichtet:

- Ambulante Physiotherapie
- Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP) bei BG-Patienten
- Medizinische Trainingstherapie/Gerätetraining
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Präventionskurse, medizinisches Funktionstraining)
- Rehasport

Ein wesentlicher Baustein des geplanten Angebotes, nämlich die ambulante Rehabilitation konnte trotz mehrjähriger Verhandlungen um eine Zulassung durch die Deutsche Rentenversicherung nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Dies, obwohl der für die MedReha als Ankermieter errichtete Bau, insbesondere mit dem Bewegungsbad und angrenzenden Funktionsräumen, auf die Zulassungsanforderungen durch die DRV abgestellt war. Auch das Angebot an die Mitarbeiter auf kostenfreien Mitarbeitersport, für das die Lahn-Dill-Kliniken GmbH einen jährlichen Beitrag an die MedReha leistet, wurde nicht in dem erwarteten Umfang genutzt.

Nachdem die geplanten Umsatzziele deutlich verfehlt wurden, wurde im Jahre 2018 ein Sanierungskonzept erarbeitet und im Jahre 2019 von den Gesellschaftsgremien verabschiedet.

Im Jahr 2019 führten diese Maßnahmen dazu, dass erstmals ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wurde. Die Stabilisierung geriet jedoch aufgrund der Corona-Pandemie in Gefahr. Daher wurden Ende 2020 die defizitären Bereiche der ambulanten Reha aufgrund der relativ geringen Auslastung durch den begrenzten Berechtigtenkreis (Personen, die nicht mehr im Erwerbsleben stehen) sowie das Therapiebecken geschlossen und der Fokus auf die ambulante Physiotherapie und das medizinische Gerätetraining gesetzt. Auch diese Optimierungsansätze konnten jedoch keine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sicherstellen, da der Fachkräftemangel inzwischen zu einer deutlichen Unterbesetzung und damit Gefährdung des Leistungsangebotes führte. Auch zeigte sich, dass weiterhin finanzielle Unterstützungsmaßnahmen aus den Finanzmitteln der Lahn-Dill-Kliniken GmbH notwendig bleiben.

Da über mehrere Jahre verschiedenste Konzepte zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit ohne Erfolg blieben, haben die Gesellschaftsgremien der Lahn-Dill-Kliniken GmbH auf Vorschlag der Geschäftsführung verschiedene Alternativen geprüft, um den Kernbereich des Geschäftsbereiches der MedReha weiterhin für die Patienten aufrecht zu erhalten und damit auch den Behandlungserfolg der stationären Leistungen nachhaltig zu sichern.

Unter Beachtung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben die Gesellschaftsgremien entschieden, den Geschäftsbetrieb der MedReha mit einem bereinigten Angebot künftig in der Trägerschaft der Lahn-Dill-Kliniken GmbH selbst fortzuführen. Organisatorisch erfolgten die stationären und ambulante physiotherapeutischen Angebote unter einheitlicher Leitung der Physiotherapieleitung der Lahn-Dill-Kliniken GmbH.

Die Arbeitsverhältnisse aller Beschäftigten der MedReha wurden in die Lahn-Dill-Kliniken GmbH überführt.

Die Bündelung der physiotherapeutischen Angebote soll zu nachhaltigen Synergien, die wirtschaftlich vorteilhaft sind und auch zur Sicherstellung der notwendigen Qualifikationen und Behandlung bei Personalengpässen beitragen. Perspektivisch kann das ambulante Therapiezentrum um die ambulante Ergotherapie und Logopädie, Angebote, die im stationären Bereich bereits vorhanden sind, erweitert werden.

Nachdem der Geschäftsbetrieb somit auf die Lahn-Dill-Kliniken GmbH bereits übergegangen ist, hat die Gesellschaft selbst keinen eigenen Zweck mehr.

Daher haben die Gesellschaftsgremien beschlossen, die Gesellschaft MedReha Lahn-Dill GmbH zum 31.12.2023 aufzulösen

gez.: Wolfgang Schuster  
Landrat